Saie 2012: Abgespeckt

Vom 18. bis zum 21. Oktober fand in Bologna die Saie statt. Die 48. Ausgabe der Messe hatte schwer zu kämpfen.

Neu von Ormig: Lkw-Aufbaukran 104AC, der auch auf einem 32-Tonner aufgebaut werden kann.

Nachdem der Saie 2011 bereits die Ladekranhersteller fast geschlossen ferngeblieben waren, waren es in diesem Jahr unter anderem vier bedeutende AT-Kranhersteller, die auf eine Teilnahme an der Saie verzichteten. Wer nach Liebherr, Terex, Manitowoc und Tadano Faun suchte, der suchte auf der Saie 2012 vergebens. Dafür waren in diesem Jahr aber die Ladekranhersteller wieder vollständig vertreten.

Dennoch, die Saie hat die Auswirkungen der Euro-Schulden-Krise deutlich zu spüren bekommen: Die Ausstellungsfläche im Freigelände hat sich drastisch verkleinert, es sind deutlich weniger Hallen belegt als in den Jahren zuvor. Doch trotz des verringerten Platzangebotes kann von überfüllten Hallen und einem vollen Freigelände nicht die Rede sein. Emsiges Messeleben sieht anders aus – so zumindest der Eindruck der KM-Redaktion, die die Messe zu Beginn der Veranstaltung besuchte.

Von Cormach gab es unter anderem den 135000 A.S.C. Plus als Neuheit zu sehen. KM-Bild

Weltneuheit am Palfinger-Stand: PK 88002. *KM-Bild*

Weniger Aussteller und offenbar auch weniger Besucher, dieses Resümee darf man wohl ziehen. Bis Redaktionsschluss Ende November hatten die Veranstalter jedenfalls selbst noch keine offiziellen Zahlen bekannt gegeben – ein Umstand, der ja auch für sich spricht.

Doch nicht nur, was die nackten Zahlen betrifft, hat sich die Messe gewandelt: „Die Saie hat sich von einer nationalen Messe zu einer regionalen Messe gewandelt“, so brachte es einer der Aussteller gegenüber KM auf den Punkt. Und auch der Auftritt mancher Aussteller war regional geprägt: So war der Kranhersteller Locatelli nicht selbst mit einem eigenen Stand vertreten, sondern durch seinen regionalen Händler Tecno Trades S.r.l., der neben Locatelli-Neukranen auch

PM zeigte seine neuen Serien. Die 100 SP Serie war durch das Modell PM 100028 + J1616.25 vertreten. KM-Bild

Gebrauchtkrane anderer Hersteller vertreibt.

Trotzdem gab es auf der Saie auch in diesem Jahr Neuigkeiten zu sehen. Neben bewährten Modellen hatte Cormach auch drei neue Modelle mit nach Bologna gebracht, und stellte den 71000 E A.S.C. Plus, den 87000 E A.S.C. Plus und den 135000 A.S.C. Plus vor.

Zahlreiche Kranmodelle stellte auch Palfinger auf der Messe aus. Darunter diverse Neuheiten wie beispielsweise den PK 88002 EH oder den PK 10002 SH mit einer hydraulischen Reichweite von 14,1 m und einem Hubmoment von 9,4 mt.

Doch nicht nur, was die nackten Zahlen betrifft, hat sich die Messe gewandelt: „Die Saie hat sich von einer nationalen Messe zu einer regionalen Messe gewandelt."

Auch PM Group SpA nutzte die Saie zur Vorstellung neuer Ladekrane, insbesondere im mittleren Leistungsbereich. So feierte zum Beispiel die neue 100 SP Serie Premiere, und zwar mit dem Modell PM 100028 + J1616.25. Es bietet eine hydraulische seitliche von 33,55 m und eine vertikale Reichweite von 37,35 m.

Effer stellte die neue Reihe „Progress Crane" vor, zu der auch der Effer 685 zählt. KM-Bild

Unter anderem gab es Fassi den F110B, Nachfolger des F110A, zu sehen. Darüber hinaus wurde der mit dem neuen Fassi F1950 der stärkste Kran des Herstellers vorgestellt. KM-Bild.

Der Ladekranhersteller Effer hatte durch die Bekanntgabe der Zusammenarbeit mit Atlas schon vor der Saie von sich reden gemacht. Allerdings betrifft die Zusammenarbeit ausschließlich den britischen Markt. Hier übernimmt Atlas den Vertrieb von Effer-Kranen. Als Neuheit zeigte das Unternehmen die neue Reihe „Progress Crane" mit den Modellen 395, 525, 685 und 1855 als größtem Kran der Reihe mit 130 tm.

Der neue Fassi Kran F110B und das Teleassistenzsystem Fassi SmartApp standen im Mittelpunkt des Messeauftritts der Fassi Group. Gegenüber dem Vorgänger F110A bietet der F110B unter anderem ein um 20 % verringertes Gewicht und – ab Version .25 – ein Plus von 15 % bei der hydraulischen Reichweite.

Einen Querschnitt aus der Produktpalette der diesel-/elektrisch-getriebenen Pick & Carry-Krane gab es bei Ormig mit den Modellen 5.5tmE, 20/25tm (ausgerüstet mit Gabeln) und 33tm sehen. Als Neuheit stellte das Unternehmen den neuen Lkw-Aufbaukran 104AC vor. Er bietet eine maximale Tragkraft von 100 t und lässt sich auf einem 32 t-Lkw aufbauen. *KM*